

Markus GNEISS, Das Urkundenwesen des Stifts Lilienfeld von 1230 bis 1275, NÖLA. Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesarchiv 17 (2016) S. 76–128, zeigt, dass nach zögernden Anfängen viele der rund 50 sorgfältig untersuchten Urkunden für das Zisterzienserstift nach 1260 nach Ausweis von Schrift und/oder Formular Empfängerherausfertigungen sind, darunter auch solche des Kardinallegaten Guido von San Lorenzo in Lucina und des Bischofs von Passau.  
Herwig Weigl

Thomas R. KRAUS, Eine Aachener Ausfertigung der Goldenen Bulle Karls IV. vom Jahre 1356, Zs. des Aachener Geschichtsvereins 117/118 (2015/2016) S. 75–96, 5 Abb., hat in einem seltenen Druck von 1748 den klaren Hinweis auf ein bislang unbekanntes besiegeltes Exemplar im Besitz des Aachener Marienstifts entdeckt, das im weiteren Verlauf des 18. Jh. verlor.  
R. S.

Eva HALASZ, The Chancellery [!] and the Diplomatics of the Hungarian Dukes in the 14th Century, Initial: A Review of Medieval Studies 3 (2015) S. 71–94, analysiert die äußeren und inneren Merkmale sowie die Siegel von 77 Urkunden ungarischer Herzöge aus der Zeit von König Ludwig dem Großen (1342–1382). Meist auf Slawonien bezogen, markierte der Herzogstitel den Rang von Mitgliedern der Königsfamilie. Aussteller waren Stephan (1349–1354), Ludwigs jüngerer Bruder, Stephans Witwe Margarethe (1354–1356), eine Tochter Ludwigs des Bayern, und Karl von Durazzo (1371–1372), Ludwigs Vetter, der später auch die Nachfolge beanspruchte. Stephan und Margarethe diente Peter von Brünn als *comes capelle et secretarius cancellarius*, der 1357 Bischof von Chur wurde († 1387 als Bischof von Olmütz).  
K. B.

Nathalie VERPEAUX, La composition du cartulaire de l'abbaye de Flône (diocèse de Liège) au début du XV<sup>e</sup> siècle et ses liens avec les archives, Revue du Nord 98, n° 414 (2016) S. 7–35, untersucht das zwischen 1408 und 1413 abgefasste Chartular des bei Huy gelegenen Regularkanonikerstifts Flône; es wird als Ms. 2026 in der Univ.-Bibl. Lüttich aufbewahrt. Hintergrund seiner Anlage war das Bemühen des Abtes Jean de Bodeur, die finanzielle Krise, in die sein Kloster geraten war, zu überwinden.  
Rolf Große

Oliver BLOMQUIST, Skriven finska före Agricola? Finska ortnamn i finländska medeltidsdiplom, Historisk Tidskrift för Finland 101 (2016) S. 26–51, untersucht die Schreibweisen finnischer Ortsnamen in den (schwedisch geschriebenen) ma. Urkunden und konstatiert bei einigen Schreibern eine „funktionale Zweisprachigkeit“ (S. 50).  
Roman Deutinger

-----

Courtney M. BOOKER, *Addenda* to the Transmission History of Dhuoda's *Liber manualis*, Revue d'histoire des textes N. S. 11 (2016) S. 181–213, kann zwar die Anzahl der drei in der Edition von P. Riché (vgl. DA 33, 629 f.) be-